

## **Abteilung-für-Redundanz-Abteilung e.V.**

Protokoll der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung

in den Räumen des Abteilung-für-Redundanz-Abteilung e.V.,  
Herzbergstr. 55, 10365 Berlin

11. Juni 2016

# Tagesordnung

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Formalia</b>	<b>3</b>
1.1	Begrüßung . . . . .	3
1.2	Wahl des*der Versammlungsleiters*in . . . . .	3
1.3	Wahl des*der Protokollführers*in . . . . .	3
1.4	Form und Frist der Einladung . . . . .	3
1.5	Beschlussfähigkeit . . . . .	3
1.6	Protokoll der letzten Mitgliederversammlung . . . . .	3
1.7	Verabschiedung der Tagesordnung . . . . .	4
<b>2</b>	<b>Bericht des Vorstands inkl. Kassenwart*in</b>	<b>4</b>
2.1	Bericht des Vorstandes . . . . .	4
2.2	Bericht des Kassenwarts . . . . .	5
<b>3</b>	<b>Bericht des Kassenprüfers</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand inkl. Kassenwart</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Bestimmung einer Wahlleitung</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Wahl des neuen Vorstandes</b>	<b>6</b>
6.1	Wahl des ersten Vorstandsmitglieds . . . . .	6
6.2	Wahl des zweiten Vorstandsmitglieds . . . . .	7
6.3	Wahl des*der Schatzmeister*in . . . . .	8
<b>7</b>	<b>Anträge zur Diskussion und Beschlussfassung</b>	<b>8</b>
7.1	Beschlussfassung über die Durchführung des Vintage Computing Festival 2016 . . . . .	8
7.2	Diskussion und Beschlussfassung zur Zulassung von Tieren in den Vereinsräumen . . . . .	9
7.3	Diskussion und Beschlussfassung über das Anmieten von Vereinsräumen in der Margaretenstr. 30 . . . . .	9
7.3.1	Antrag von sefischer . . . . .	11
7.3.2	weiterer Antrag von sefischer . . . . .	11
7.3.3	Antrag von loofmann . . . . .	12
7.4	Diskussion und Beschlussfassung zur Ausübung des Hausrechts . . . . .	12
7.5	Vergabe von Schlüsseln . . . . .	13
7.6	Schliessanlage in den neuen Räumen . . . . .	13
<b>8</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>14</b>
8.1	Anmerkung zu den neuen Räumen . . . . .	14
8.2	Termine in der Zukunft zu Entscheidungsfindung . . . . .	14
<b>9</b>	<b>Schließung</b>	<b>14</b>

## 1 Begrüßung und Formalia

Das Protokoll wird um 19:25 Uhr CEST eröffnet.

### 1.1 Begrüßung

Sthns begrüßt die Versammlung.

### 1.2 Wahl des\*der Versammlungsleiters\*in

Sthns schlägt sich selbst als Versammlungsleiter vor. Es wird per Handzeichen abgestimmt. sthns wird mit einer Enthaltung zum Versammlungsleiter gewählt und nimmt die Wahl an.

### 1.3 Wahl des\*der Protokollführers\*in

Loofmann meldet sich freiwillig als Protokollführer. Es wird per Handzeichen abgestimmt. Er wird mit einer Enthaltung zum Protokollführer gewählt und nimmt die Wahl an.

### 1.4 Form und Frist der Einladung

Die anwesenden Mitglieder stellen fest, dass satzungsgemäß eingeladen wurde.

### 1.5 Beschlussfähigkeit

Da 10 ordentliche Mitglieder anwesend sind und 2 Mitglieder vertreten werden (schriftliche Vollmachten liegen vor) und der *Abteilung-für-Redundanz-Abteilung e.V.* laut Angaben des Vorstandes 32 ordentliche Mitglieder hat, ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig. Die ordentlichen Mitglieder, die durch andere ordentliche Mitglieder per Vollmacht vertreten werden, werden ab hier als anwesende, ordentliche Mitglieder geführt.

### 1.6 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das zuvor bekannt gemachte Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Juni 2015, wird ohne Beanstandungen genehmigt.

Protokoll der letzten Mitgliederversammlung:

---

Ja	11	Nein	0	Enthaltung	1	Summe	12
----	----	------	---	------------	---	-------	----

---

## 1.7 Verabschiedung der Tagesordnung

Fuzzxl möchte seinen Antrag zur Zulassung von Tieren in den Vereinsräumen zurückziehen. Sefischer hält seinen ursprünglichen Gegenantrag aufrecht und möchte das Thema deshalb trotzdem besprechen. Der Tagesordnungspunkt bleibt damit erhalten. Der Versammlungsleiter schlägt vor, die eingereichten Anträge nicht unter dem Tagesordnungspunkt *Sonstiges*, wie in der Einladung angekündigt, sondern unter dem Tagesordnungspunkt *Anträge zur Diskussion und Beschlussfassung* (Punkt 7 aus der Einladung) zu behandeln. Die Tagesordnung wird in dieser geänderten Form verabschiedet.

## 2 Bericht des Vorstands inkl. Kassenwart\*in

### 2.1 Bericht des Vorstandes

Stefan Laufmann gibt mündlich einen Bericht über die Tätigkeiten des Vorstands und des Vereins im letzten Jahr.

- der Verein hat momentan 32 ordentliche Mitglieder und 1 Fördermitglied
  - 5 Mitglieder sind im vergangenen Jahr eingetreten, 2 sind ausgetreten
  - 7 Mitglieder zahlen freiwillig einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Finanzierung besserer Vereinsräume
- regelmäßige Termine im letzten Jahr:
  - Vortragsfreitag
  - offener Hackabend
  - Chaostreff
  - Vintage-Computing-Abend (bis Juli 2015)
- seit der letzten Mitgliederversammlung fanden statt:
  - 7 Vorträge/Workshops
  - Beteiligung an Planung und Durchführung des BER-Village auf dem Chaos Communication Camp 2015 z.B. mit einer offenen Elektronikwerkstatt
  - Assembly auf dem 32C3 in Kooperation mit dem CCCHB und Chaos West
  - Planung und Durchführung des Vintage Computing Festivals 2015
    - \* in Kooperation mit der HU Berlin (Fachgebiet Medienwissenschaft)
    - \* 1000 Besucher\*innen
    - \* 35 Ausstellungen von Menschen aus ganz Deutschland
    - \* 15 Vorträge und Workshops
    - \* Kurztagung "Time after Time": 7 Vorträge
    - \* Chiptune-Party in Zusammenarbeit mit hackaday
    - \* Kooperation mit der Maker Faire Berlin
  - Start der Kooperation mit dem Technikmuseum Berlin durch eine Besichtigung eines Depots
- weitere Aktivitäten:
  - Suche nach neuen Vereinsräumen
    - \* mehrere Besichtigungen

- \* im Besonderen Verhandlungen zu Mietvertrag für Räume in der Margaretenstr. 30
- Erweiterung und Inventarisierung der Elektronikwerkstatt

## 2.2 Bericht des Kassenwarts

Sebastian Fischer verweist für Informationen zu Finanzen auf die Seite im Wiki<sup>1</sup>.

Sebastian Fischer berichtet in Stichpunkten zur Finanzsituation des Vereins:

- das Vereinskonto ist im Plus
- Vermögen des Vereins ist weiter angestiegen (im Hinblick auf neue Räume und Umzug)
- es gibt weiterhin eine Rücklage für Miete und Betriebskosten (für mind. 3 Monate)
- Vintage Computing Festival Berlin hat sich auch diesmal selbst getragen
- Ausgaben für das VCFB waren nur ca. halb so hoch im Vergleich zum Vorjahr
- Summe der Mitgliedsbeiträge annähernd identisch zum Vorjahr
- keine Sachzuwendungen
- Kalenderjahr 2015: 2000 EUR Überschuss
- Vorgaben zur Gemeinnützigkeit sind weiterhin eingehalten (Bestätigung vom Finanzamt nach Steuererklärung)

## 3 Bericht des Kassenprüfers

Der Kassenprüfer, yrrsinn, berichtet:

Am 4. Juni 2016 wurden Kassenbelege, Kontoauszüge, Kassenbücher etc. geprüft. Zu jeder Buchung waren Belege vorhanden. Ausgestellte Dokumente (Steuererklärung, Spendenbescheinigungen) liegen in Kopien vor. Den größten Teil des Finanzflusses bilden die regelmäßigen Ein- und Ausgaben des Vereins. Das VCFB war durch viele Einzelbuchungen komplexer zu prüfen. Am Ende empfiehlt der Kassenprüfer den Anwesenden, den Kassenwart, Sebastian Fischer, vollumfänglich zu entlasten. Es wird empfohlen, dass auch bei Vorgängen wie der Kassenprüfung, das Vieraugenprinzip angewendet wird.

## 4 Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand inkl. Kassenwart

Es wird per Handzeichen darüber abgestimmt, ob der Vorstand, Jan Sebastian Götte und Stefan Laufmann und der Kassenwart, Sebastian Fischer, vollumfänglich entlastet werden sollen. Die Vorstandsmitglieder und der Kassenwart nehmen nicht an der Abstimmung teil (gemäß §34 BGB).

---

<sup>1</sup><https://afra-berlin.de/dokuwiki/doku.php?id=intern:finanzen>

Entlastung Vorstand inkl. Kassenwart:

Ja	8	Nein	0	Enthaltung	1	Summe	9
----	---	------	---	------------	---	-------	---

---

Die Mitgliederversammlung entlastet somit den amtierenden Vorstand inkl. Kassenwart vollumfänglich.

## 5 Bestimmung einer Wahlleitung

Für die folgenden Wahlen dieser Mitgliederversammlung wird eine Wahlkommission benötigt. Lynxis und yrrsinn werden zur Wahl vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung wählt die Wahlkommission für die stattfindende Mitgliederversammlung.

lynxis und yrrsinn als Wahlkommission:

Ja	10	Nein	0	Enthaltung	2	Summe	12
----	----	------	---	------------	---	-------	----

---

Die Mitgliederversammlung wählt lynxis und yrrsinn zur Wahlkommission. Sie nehmen die Wahl an.

Die Wahlen werden nach dem Verfahren der *einfachen Mehrheit* durchgeführt. Dabei hat jede Person pro zu wählenden Posten genau eine Stimme.

## 6 Wahl des neuen Vorstandes

### 6.1 Wahl des ersten Vorstandsmitglieds

Zuerst wird das erste Vorstandsmitglied gewählt. Die Wahl findet geheim statt. Fuzxxl schlägt sich selbst zur Wahl vor. Steltie schlägt sich selbst zur Wahl vor. Jaseg wird zur Wahl vorgeschlagen. Loofmann wird zur Wahl vorgeschlagen. Steltie und loofmann ziehen die Kandidatur zurück, die anderen bestätigen ihre Kandidatur.

Die Kandidaten werden gebeten, sich kurz vorzustellen.

**fuzxxl** möchte Vorstand werden, da er regelmäßig hier ist, die Vortragsabende betreut und mehr Verantwortung im Verein übernehmen möchte.

**jaseg** möchte Vorstand werden, weil es ihm in der Vergangenheit sehr viel Spaß machte. Er ruft die anwesenden Mitglieder dazu auf, ihn zu wählen.

Die anwesenden ordentlichen Mitglieder geben ihre Stimmen auf Zetteln ab. Sie werden von der Wahlkommission eingesammelt. Es wurden 12 Stimmzettel abgegeben. Es sind 12 ordentliche Mitglieder anwesend. Der Wahlkommission zählt die Stimmzettel aus und trägt das Ergebnis zusammen.

Wahl erstes Vorstandsmitglied:

jaseg	9
fuzxxl	3
ungültig	0
<hr/>	
Summe	12
<hr/>	

Die Mitgliederversammlung hat Jan Sebastian Götte (jaseg) in den Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## 6.2 Wahl des zweiten Vorstandsmitglieds

Es wird nun das zweite Vorstandsmitglied gewählt. Die Wahl findet geheim statt. Steltie wird vorgeschlagen und bestätigt seine Kandidatur. Fuzxxl wird vorgeschlagen und bestätigt seine Kandidatur. Loofmann wird vorgeschlagen und bestätigt seine Kandidatur

Die Kandidaten stellen sich kurz vor:

**steltie** möchte sich im Verein engagieren und durch die Vorstandsarbeit Erfahrungen sammeln.

**fuzxxl** ergänzt, dass er bereits bei der BeLUG Erfahrung als Vorstand sammeln konnte und den Verein in seiner Weiterentwicklung unterstützen möchte.

**loofmann** hat das ja schon in den letzten Jahren mit sefischer und jaseg zusammen gemacht. Damit sieht er eine Möglichkeit, den Verein zu unterstützen und dadurch den Leuten, die regelmäßig kommen, die Möglichkeit zu geben, tolle Dinge zu machen.

Die anwesenden ordentlichen Mitglieder geben ihre Stimmen auf Zetteln ab. Sie werden von der Wahlkommission eingesammelt. Es wurden 12 Stimmzettel abgegeben. Es sind 12 ordentliche Mitglieder anwesend. Der Wahlkommission zählt die Stimmzettel aus und trägt das Ergebnis zusammen.

Wahl zweites Vorstandsmitglied:

steltie	4
fuzxxl	1
loofmann	7
ungültig	0
<hr/>	
Summe	12
<hr/>	

Die Mitgliederversammlung hat Stefan Laufmann (loofmann) in den Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die Versammlung wird unterbrochen (20:13 Uhr).

Die Versammlung wird fortgeführt (20:16 Uhr).

### 6.3 Wahl des\*der Schatzmeister\*in

Es wird nun der\*die Schatzmeister\*in gewählt. Die Wahl findet geheim statt. Sefischer wird zur Wahl vorgeschlagen und bestätigt seine Kandidatur. Fuzxxl schlägt sich zur Wahl vor.

Die anwesenden ordentlichen Mitglieder geben ihre Stimmen auf Zetteln ab. Sie werden von der Wahlkommission eingesammelt. Es wurden 12 Stimmzettel abgegeben. Es sind 12 ordentliche Mitglieder anwesend. Der Wahlkommission zählt die Stimmzettel aus und trägt das Ergebnis zusammen.

Wahl des\*der Schatzmeister\*in:

sefischer	10
fuzxxl	1
ungültig	1
Summe	12

Die Mitgliederversammlung hat Sebastian Fischer (sefischer) zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

StHns gibt eine persönliche Erklärung ab:

Zur nächsten Mitgliederversammlung sollte es vorbereitete Stimmzettel geben. Es sollte die Möglichkeit betrachtet werden, das Wahlverfahren (per Satzung) dahingehend zu ändern, dass der Vorstand in Gänze gewählt werden kann.

## 7 Anträge zur Diskussion und Beschlussfassung

### 7.1 Beschlussfassung über die Durchführung des Vintage Computing Festival 2016

ANTRAGSTEXT:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen: Der Verein führt das Vintage Computing Festival Berlin 2016 durch. Hierzu wird ein Budget in Höhe von 2.000,00 EUR zur Verfügung gestellt.

BEGRÜNDUNG:

Das letzte VCFB im Jahr 2015 war ein großer Erfolg und deshalb soll dieses Jahr ebenfalls eines veranstaltet werden. Das VCFB hat sich bisher immer aus Spenden refinanziert. Um die Kosten vorzufinanzieren, bittet der Kassenwart die Mitgliederversammlung, eine Summe aus den Spenden vom letzten VCFB zusammen mit weiteren Vereinsmitteln in Höhe von 2.000,00 EUR zur Finanzierung des Vintage Computing Festival Berlin 2016 zu beschließen.



Durchführung des Vintage Computing Festival 2016:

---

Ja	12	Nein	0	Enthaltung	0	Summe	12
----	----	------	---	------------	---	-------	----

---

## 7.2 Diskussion und Beschlussfassung zur Zulassung von Tieren in den Vereinsräumen

### ANTRAGSTEXT:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass das vom Plenum am 5. Februar 2014 beschlossene Haustierverbot in Kraft bleibt. Davon ausgenommen sind Blindenführ- und andere Assistenzhunde, die von einem Menschen mit Behinderung aus medizinischen Gründen mitgeführt werden.

### BEGRÜNDUNG:

Es gibt bereits einen Plenumsbeschluss von 2014. Durch die Erweiterung auf Blindenführ- und Assistenzhunde soll dem Gleichbehandlungsgesetz entsprochen werden.

### DISKUSSION:

Es gibt die Frage, warum es auf Hunde beschränkt wurde. Der\*die Antragsteller\*in ergänzt, dass damit nicht eine unüberschaubare Menge an Tieren erlaubt werden soll. Weiterhin wird gefragt, warum solch ein Thema auf der Mitgliederversammlung und nicht nur auf dem Plenum besprochen wird. Aus Sicht eines Mitgliedes ist der Verein hauptsächlich dafür da, dass es eine juristische Person gibt, die für Mietverhältnisse und Haftungsfälle verfügbar ist und uns die Durchführung der Veranstaltungen ermöglicht.

Ausnahme für Assistenzhunde vom Tierverbot in den Vereinsräumen:

---

Ja	4	Nein	5	Enthaltung	3	Summe	12
----	---	------	---	------------	---	-------	----

---

Yrrsinn gibt eine persönliche Erklärung ab:

Der soeben gefällt Beschluss der Mitgliederversammlung könnte dazu führen, dass Menschen glauben, wir würden Menschen mit Assistenztieren nicht in den Vereinsräumen haben wollen. Deswegen bittet er alle Mitglieder des Vereins, dies in den Gesprächen mit anderen über den Verein zu bedenken.

Die Versammlung wird unterbrochen (20:43 Uhr).

Die Versammlung wird fortgesetzt (20:46 Uhr).

## 7.3 Diskussion und Beschlussfassung über das Anmieten von Vereinsräumen in der Margaretenstr. 30

Die besichtigten Räume werden kurz vorgestellt und weitere Fragen beantwortet:

- liegt im Hochpaterre

- sehr nahe zum S Lichtenberg
- 3 Fenster zur Straße, Fenster zum Hof
- eine Tür zur Straße mit kleiner Treppe, weitere Tür zum Hausflur
- Toilette vorhanden, keine Dusche
- 1 großer Raum, 1 kleiner Raum, 1 Küche mit Anschlüssen für Spüle und Elektroherd (s. Abb. 1)
- lt. Mietvertragsentwurf müssten wir die Räume tapezieren (Streichen reicht nicht)
- Fläche von  $62m^2$  im Vergleich zu momentan  $40m^2$
- der Fußboden hätte einen Niveaueausgleich nötig wegen Wellen
- Rolläden gibt es bisher nur an den Fenstern, wären für die Tür sinnvoll

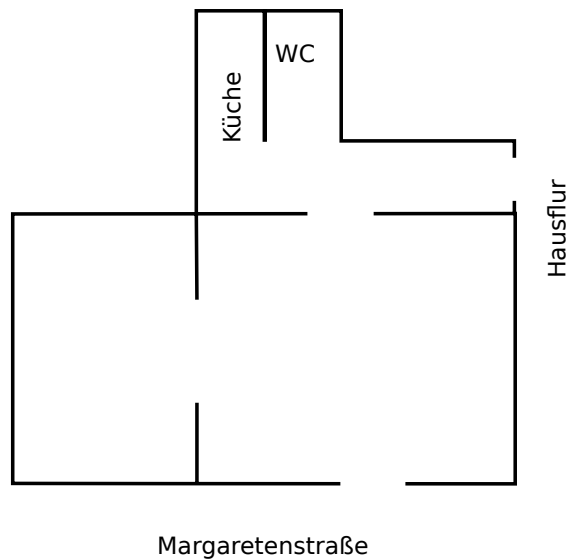


Abbildung 1: Grundriss der besichtigten Räume

Der Kassenwart stellt einige Details des Mietvertrags vor und beantwortet Fragen:

- Verhandlungen mit Hausverwaltung waren nicht unproblematisch
- Vorstand hat anwaltliche Beratung zu einigen Klauseln genutzt
- Klausel zur Haftung weiterer Personen als dem Verein wurde geändert, im Gegenzug ist Kautiojn jetzt 3 Bruttowarmmieten
- Vertrag ist sehr Vermieter-freundlich:
  - Vermieter hätte dauerhaft Zugang zu den Räumen
  - bei Auszug würde Vermieter entscheiden, ob Schönheitsreparaturen durch Verein oder Handwerker (auf Kosten der Kautiojn) gemacht werden würden
- 4-monatige Kündigungsfrist für beide Seiten

### 7.3.1 Antrag von sefischer

ANTRAGSTEXT:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen: Der Vereinsvorstand wird ermächtigt, einen Mietvertrag über Gewerberäume in der Margaretenstr. 30, 10317 Berlin mit der GV Nordost Verwaltungsgesellschaft mbH zu schließen. Dies gilt unter der Maßgabe, dass die Vertragsbedingungen denen des Entwurfes vom 8. Juni 2016 entsprechen oder nicht in wesentlichen Belangen zum Nachteil des Vereins von diesen abweichen. Diese Ermächtigung verfällt am 31. November 2016. Ferner werden die derzeitigen Mieter der Räume in der Herzbergstr. gebeten, das Mietverhältnis zu einem geeigneten Zeitpunkt zu kündigen sofern der Mietvertrag zustande kommt.

BEGRÜNDUNG:

Diejenigen, die die Räume besichtigt haben und die Verhandlungen mit der Hausverwaltung geführt haben, würden empfehlen, die Räume anzumieten.

Anmieten von Vereinsräumen in der Margaretenstr. 30:

---

Ja	11	Nein	0	Enthaltung	1	Summe	12
----	----	------	---	------------	---	-------	----

---

### 7.3.2 weiterer Antrag von sefischer

ANTRAGSTEXT:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen: Der Vereinsvorstand wird ermächtigt, alle Verbindlichkeiten des Vereins, die aus der Sicherheitsleistung (bis zu 2000 EUR) oder dem Mietzins für diesen Mietvertrag entstehen, zu erfüllen. Die satzungsmäßige Obergrenze von 500 EUR gilt in diesen Fällen nicht.

BEGRÜNDUNG:

Sonst könnte die Bank die Überweisungen ablehnen und der Mietvertrag somit nicht zustande kommen.

Vorstand darf Kautions und Miete bis zu 2000 EUR bezahlen:

---

Ja	10	Nein	1	Enthaltung	1	Summe	12
----	----	------	---	------------	---	-------	----

---

### 7.3.3 Antrag von loofmann

ANTRAGSTEXT:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen: Sollte ein Mietvertrag für die Gewerberäume in der Margaretenstr. 30, 10317 Berlin zustande kommen, wird der Vereinsvorstand ermächtigt, einen Vertrag mit einem Stromanbieter für eben diese Räume abzuschließen. Hierbei soll neben den Kosten auch die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen zur Stromerzeugung als Auswahlkriterium angewendet werden.

BEGRÜNDUNG:

Als gemeinnütziger Verein haben wir nicht zuletzt die Verantwortung, unser Handeln auf Nachhaltigkeit auszurichten. Davon abgesehen sind die Preise von „grünem“ Strom mittlerweile mehr oder weniger gleichauf mit denen von konventionell erzeugtem Strom.

Kriterien für Stromanbieter:

---

Ja	12	Nein	0	Enthaltung	0	Summe	12
----	----	------	---	------------	---	-------	----

---

Sthns gibt eine persönliche Erklärung ab:

Er bittet den Vorstand, einen Anbieter auszuwählen, der ausschließlich erneuerbare Energiequellen zur Stromerzeugung verwendet.

### 7.4 Diskussion und Beschlussfassung zur Ausübung des Hausrechts

ANTRAGSTEXT:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen: In Räumen, in denen der Verein das Hausrecht inne hat, wird das Hausrecht von jedem Vorstandsmitglied einzeln ausgeübt.

BEGRÜNDUNG:

Derzeit hat der Vorstand als Organ des Vereins das Hausrecht inne. Zur Entscheidungsfindung im Vorstand ist eine Vorstandssitzung mit allen Vorstandsmitgliedern notwendig. Dies ist in vielen Situationen, in denen vom Hausrecht Gebrauch gemacht werden muss, nicht möglich oder zweckmäßig.

DISKUSSION:

Es wird angemerkt, dass manchmal auch kein Mitglied des Vorstandes anwesend sein kann und deswegen lieber allen Mitgliedern mit Schlüssel das Hausrecht übertragen werden sollte. Ein Mitglied weist daraufhin, dass der derzeitige Text des Schlüsselvertrages, der jeweiligen Person die Ausübung des Hausrechts überträgt. Der\*die Antragsteller\*in führt aus, dass es hierbei nicht um eine ganzheitliche Regelung des Vorgehens zum Hausrecht über einen Mitgliederversammlungsbeschluss geht, sondern nur um das Schaffen einer rechtssicheren Situation.

Ausübung des Hausrechts:

---

Ja	12	Nein	0	Enthaltung	0	Summe	12
----	----	------	---	------------	---	-------	----

---

## 7.5 Vergabe von Schlüsseln

### ANTRAGSTEXT:

Ich möchte aber trotzdem auf der Sitzung klären, ob wir in den neuen Räumen es zur Regel machen wollen, dass jedes Mitglied auch einen Schlüssel zu den Vereinsräumen bekommt. Solche allgemeinen und wichtigen Richtungen sollten auf der Mitgliederversammlung besprochen und beschlossen werden.

### DISKUSSION:

Es gibt einen Einwand, dass es zurzeit ja nur eine Policy zur Vergabe der Schlüssel gibt, weil wir wegen der Mietsituation sehr wenig Schlüssel haben. Zum Antrag gibt es Gegenrede, weil sich damit die Entscheidung über das Vertrauen in Menschen von der Schlüsselvergabe auf den Mitgliedsantrag verschieben würde. Es wird ergänzt, dass das derzeitige Vorgehen zur Schlüsselvergabe um einiges offener ist, als bei anderen Berliner Hackerspaces. Der\*die Antragsteller\*in unterstreicht, dass Mitglieder, die 25 EUR Mitgliedsbeitrag zahlen, auch Zugang zu den Räumen haben sollten. Ein Mitglied ist der Meinung, dass die Mitgliederversammlung keine detaillierte Regelung zu einem Prozess wie der Schlüsselvergabe beschließen sollte, weil dann auch alle Ausnahmen davon beschlossen werden müssten, um dem Vorstand eine nützliche Handlungsempfehlung zu geben. Ein anderes Mitglied sieht unseren Mitgliedsbeitrag im Vergleich als nicht sehr hoch und findet die aktuelle Policy ganz gut. Es wird noch einmal das sehr langwierige Procedere im CCCB beschrieben.

## 7.6 Schliessanlage in den neuen Räumen

Ein Mitglied hätte lieber eine rein mechanische Schließanlage, weil elektronische Schlüssel „einfach weitergesagt“ werden können. Es gibt den Vorschlag, diese Diskussion in eine Arbeitsgruppe auslagern. Dies wird durch ein Mitglied unterstützt, welches keine kleinteiligen Entscheidungen auf Mitgliederversammlungen mag und das zu bürokratisch findet. Außerdem wird zu Bedenken gegeben, dass es sowieso mindestens die Möglichkeit eines mechanischen Schlüssels geben muss (Zugang des Vermieters) und elektronisch also nur eine Ergänzung sein kann. Zusätzlich macht diese Diskussion wohl erst richtig Sinn, wenn die Räume angemietet sind. Das Mitglied, welches das Thema angesprochen hat, sieht die MV als einige der wenigen Situationen, bei der genug Menschen anwesend sind, um über so etwas zu reden.

## **8 Sonstiges**

### **8.1 Anmerkung zu den neuen Räumen**

Der Kassenwart merkt noch an, dass der Mietbeginn in den neuen Räumen der 1. Juli diesen Jahres wäre und wir im Laufe von 6 Wochen die vertraglich vereinbarten Renovierungsarbeiten durchführen müssten.

### **8.2 Termine in der Zukunft zu Entscheidungsfindung**

Der Vorstand wird gebeten, mit Blick auf den hoffentlich baldigen Umzug, häufiger zu Plenumsterminen einzuladen. Es wird ergänzt, dass Diskussionen über Entscheidungen auch asynchron über die Maillingliste geführt werden könnten.

## **9 Schließung**

Sthns beendet die Versammlung um 22:02 Uhr CEST.

Stefan Laufmann  
Protokollführer

Jan Preusse  
Versammlungsleiter